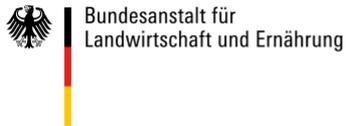


Onlineversion

Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung

9. Ausgabe vom 22.05.2019



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 9. Ausgabe unseres Newsletters zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns über Anregungen.

Dieser Newsletter wird herausgegeben vom Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Der Newsletter erweitert das bestehende und Ihnen vielleicht schon bekannte News-Angebot des IBV unter www.genres.de.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich [hier](#) vom Newsletter abzumelden.

Meldungen



BMELE Leuchtturminitiative zur Biologischen Vielfalt erfolgreich gestartet

(nbnk,ibv) Die Vielfalt der Sorten und Rassen in der landwirtschaftlichen Produktion und der Ernährung zu erhalten ist wichtig - heute - und um für die Zukunft und ihren Wandel gewappnet zu sein. Am 21. Mai 2019, einen Tag vor dem Internationalen Tag zur biologischen Vielfalt, hat das BMELE die Auftaktveranstaltung der Leuchtturminitiative „Nachhaltiger Konsum für biologische Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung“ durchgeführt. Die BMELE-Leuchtturminitiative ist Bestandteil des Nationalen Programms für Nachhaltigen Konsum und wird von Referaten der BLE, u.a. dem IBV, fachlich unterstützt. Sie versteht sich als offener Dialogprozess, an dem sich interessierte Akteure beteiligen können. Auf der Auftaktveranstaltung wurde u.a. mit Vertretern aus Landwirtschaft, Handel, Wissenschaft und Erhaltungsinitiativen diskutiert, welche Herausforderungen der Erzeugung, der Vermarktung und dem Konsum von alten Sorten und Rassen entgegenstehen und mit welchen Mitteln die Leuchtturminitiative unterstützen kann. Eine bereits konkret in der Planung befindliche Maßnahme ist ein Runder Tisch zusammen mit dem Lebensmittel-einzelhandel, zu dem das BMELE im Rahmen dieser Initiative einladen wird.

» Weiterlesen



Biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft - Start des nationalen Monitorings

(ibv) Wie entwickelt sich die biologische Vielfalt in Agrarlandschaften und welchen Einfluss hat die Art der Bewirtschaftung? Diese und weitere Fragen sollen mit dem neuen Verbundvorhaben, welches im Geschäftsbereich des BMELE angesiedelt ist, beantwortet werden. Unterschiedliche Fachbereiche des Thünen-Instituts, des Julius-Kühn-Instituts und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung sind an dem Vorhaben beteiligt. Das erste Treffen aller bisher Beteiligten fand am 28./29.03.2019 im Julius-Kühn-Institut in Berlin-Dahlem statt.

» Weiterlesen



Fachtagung zur Erhaltung von verwandten Wildarten am 4./5. Juni in Quedlinburg - Anmeldung noch möglich

(ibv) Wie können die wertvollen und züchterisch wichtigen Wildarten für Ernährung und Landwirtschaft (WEL) an ihren natürlichen Standorten erhalten werden? Und wie können dabei die Ziele und Bedarfe von Landwirtschaft und Naturschutz sinnvoll erfüllt werden? Mit diesen Fragen befasst sich die Fachtagung "Genetische Erhaltungsgebiete für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft – ein neues Modul zur Stärkung des Artenschutzes" am 4./5. Juni 2019 in Quedlinburg. Sie wendet sich an Akteure aus Landwirtschaft und Naturschutz.

» Weiterlesen



Forschungsagenda zur biologischen Vielfalt der Binnen- und Küstengewässer veröffentlicht

(ibv) Auf dem 15. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit (FONA) in Berlin wurde ein von Forschenden aus 20 deutschen Wissenschaftseinrichtungen verfasstes Positionspapier veröffentlicht. Es geht um die Forschung zur biologischen Vielfalt in Binnen- und Küstengewässern. Der Verlust der biologischen Vielfalt in Binnengewässern ist bislang kaum im öffentlichen Fokus obwohl er deutlich schneller voranschreitet als an Land oder im Meer. Die veröffentlichte Forschungsagenda soll deshalb einen verstärkten Dialog zu den Forschungsbedarfen in Binnengewässern anstoßen und unterstützt zugleich die Entwicklung des BMBF-Rahmenprogramms "Forschung für nachhaltige Entwicklung" (FONA)".

» Weiterlesen



Bundesministerin Klöckner informierte sich über Projektergebnisse

(ibv) Am 6. Mai informierte sich Bundesministerin Julia Klöckner über die Ergebnisse eines Modell- und Demonstrationsvorhabens an der Nister, einem rheinland-pfälzischen Nebenfluss der Sieg. Durch die experimentelle Wiederherstellung wichtiger Ökosystemdienstleistungen, konnte die Selbstreinigungskraft in einem Flussabschnitt der Nister verbessert werden. Modellhaft konnte aufgezeigt werden, wie Eutrophierungserscheinungen reduziert und die außergewöhnlich hohe Biodiversität der Nister erhalten werden kann. Finanziert wurde das Vorhaben von BMEL, betreut von der BLE.

» Weiterlesen



ECHT KUH-L Schulwettbewerb - Gewinner stehen fest

(ibv) "Ackern für die Vielfalt: Teamarbeit in und mit der Natur" war das Motto des diesjährigen BMEL-Schülerwettbewerbs. Mehr als 2800 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 beteiligten sich daran. Da wurden Aktionstage in den Schulen durchgeführt, die Vielfalt von Tomaten- und Apfelsorten erkundet, Rezepte verfasst, Schulgärten vielfältiger bepflanzt, Filme gedreht, Interviews geführt, es wurde gezeichnet, gebastelt, gedichtet, gesungen, geschrieben und gekocht. Am 9. Mai wurden die 42 Gewinnerteams des Wettbewerbs ausgewählt.

» Weiterlesen



Heimischen Linsenanbau stärken

(eps) Für ein Comeback der Linse auf heimischen Feldern machen sich Beteiligte aus Wissenschaft, Züchtung und Landwirtschaft in einem Forschungsprojekt der Eiweißpflanzenstrategie stark. Gemeinsam wollen sie neue anbauwürdige Linsensorten züchten, um die traditionelle Kulturpflanze hierzulande wieder zu etablieren und die Artenvielfalt auf dem Acker zu erhöhen. Koordiniert wird das Projekt vom Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim.

» Weiterlesen



Internetangebot zu historischen Rebsorten

(jki) Wein aus historischen Rebsorten, findet zunehmend Beachtung bei Weinliebhabern. Immer mehr WinzerInnen reservieren eine kleine Fläche, sozusagen on farm, um diese Seltenheiten kennenzulernen. Dies unterstützt die Bemühungen um den Fortbestand der historischen Sorten und begünstigt die Erhaltung von Vielfalt. Die Erhaltung im Weingut ist eine wertvolle Ergänzung zur Erhaltung in staatlichen Rebsortimenten. Dazu wurde nun ein Katalog erstellt, der Winzer vorstellt, die seltene historische Rebsorten in Deutschland on farm erhalten.

» Weiterlesen



Heimischer Wein aus alten Rebsorten

(Ilandaufschwung) Der gelernte Winzer Rico Leonhardt baut historische Rebsorten – weißer Traminer, gelber Kleinberger, weißer Räuschling und roter Veltiner – im südbrandenburgischen Elbe-Elster an. Die Sorten sind frostresistent und fühlen sich an trockenen Standorten im Süden Brandenburgs besonders wohl. So entstehen regional authentische Weine. Die Förderregion Elbe-Elster aus dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung unterstützt den Kauf der historischen Rebsorten und ergänzende Arbeiten für Umzäunung und Spalierbau. Land(auf)Schwung ist ein Baustein des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung, mit dem das BMEL ländliche Räume stärkt.

» Weiterlesen



Genesys - globale Informationen über Kulturpflanzen

(ibv) Durch die Förderung des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) konnte das globale Online-Portal für Informationen über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft in Genbanken mit der Einführung des Genesys Catalog for Phenotypic Datasets erweitert werden. Mit dem Katalog sind für eine Reihe von Fruchtarten, neben grundlegenden Informationen, nun zusätzliche Angaben wie z.B. die Größe und Form der Blätter, die Farbe von Samen und Blüten, die Ertragsdaten oder sogar Angaben zu Resistenzen online verfügbar.

» Weiterlesen



Dem Eschentriebsterben trotzen

(ibv) 700 Eschenpflöpfung des Projekts „Erhalt der Gemeinen Esche durch Anlage einer Samenplantage bestehend aus Klonen mit hoher Resistenz gegenüber dem Eschentriebsterben (ResEsche)“ haben eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen das Eschentriebsterben gezeigt. Sie bilden den Grundstock für eine Samenplantage, aus der in etwa zehn Jahren hochwertiges Vermehrungsgut für Aufforstungen gewonnen werden soll. Sofern möglich sollen weitere widerstandsfähige Pflöpfung die Plantage im Frühjahr 2020 ergänzen. Aufgrund der dann großen Anzahl von Genotypen wird die Eschensamenplantage über eine breite genetische Vielfalt verfügen.

» Weiterlesen

Aus nationalen, europäischen und internationalen Gremien



Aufrüttelnder globaler Bericht des Weltbiodiversitätsrates

(ibv) Der Weltbiodiversitätsrat IPBES veröffentlichte am 6. Mai einen Bericht zur weltweiten Lage der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme. Vom 28. April bis zum 4. Mai diskutierten die 132 Mitgliedsstaaten die Kernaussagen des Berichtes. Darin werden massive Artenverluste und eine zunehmende Degradierung von Ökosystemen konstatiert. Die weltweite Naturzerstörung sei auf den menschlichen Einfluss zurückzuführen, könne jedoch durch einen tiefgreifenden Veränderungsprozess aufgehalten werden.

» Weiterlesen



Europäische Partner arbeiten bei der Evaluierung von Gemüse zusammen

(ibv) Wie kann die europaweite Evaluierung von Gemüsesorten im Rahmen des Europäischen Evaluierungsnetzwerk EVA umgesetzt werden? Diese Frage diskutierten 21 Fachleute aus ganz Europa aus den Bereichen Züchtung, Genbanken und Forschung der BLE und dem Europäischen Kooperationsprogramm für Pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR) auf einem gemeinsamen Workshop in Durres, Albanien. EVA wurde im Mai 2018 vom ECPGR gegründet. Ziel ist es, wichtige Daten für die Züchtungsforschung und damit für die weitere züchterische Verbesserung von Kulturpflanzen zu gewinnen.

» Weiterlesen



Die Umsetzung des Nationalen Fachprogramms pflanzengenetischer Ressourcen

Frühjahrssitzung des BEKO

(ibv) Der Beratungsausschuss zu pflanzengenetischen Ressourcen des BMEL (BEKO) berät auf seiner Frühjahrssitzung im Mai über die Aktualisierung des Nationalen Fachprogramms über pflanzengenetische Ressourcen. Im Nationalen Fachprogramm werden die wesentlichen Handlungsbedarfe genannt, um die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Pflanzen mit tatsächlichem oder potenziellem Nutzungspotential in Deutschland langfristig zu sichern.

» Weiterlesen

Berichte von Veranstaltungen



Forschung für eine nachhaltige Zukunft

(ibv) Am 13. und 14. Mai 2019 fand in Berlin das 15. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit unter dem Motto „Artenvielfalt erhalten – Forschen für unsere Zukunft“ statt. Wie kann die Digitalisierung für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden? Wie gelingt es, Forschungsergebnisse in der Praxis zu verankern? Zu diesen Fragen tauschten sich rund 500 Fachleute aus. Bundesministerin Anja Karliczek kündigte eine neue Fördermaßnahme zum Erhalt der Artenvielfalt an: Im Juni wird das BMBF Projekte anstoßen, um die Wertschätzung der biologischen Vielfalt in der Gesellschaft zu steigern.

» Weiterlesen

Publikationen



Über Biologische Vielfalt erzählen

(ibv) Wie kann es gelingen, Biodiversität so zu erzählen, dass sie in den Herzen der Menschen ankommt? Und wie können auch die Menschen erreicht werden, die sich noch nicht für das Thema interessieren. Eine Tagung des Schweizer Forums Biodiversität befasste sich mit dieser Frage. Es geht nicht nur darum, Fakten zu vermitteln, sondern Geschichten zu erzählen, die Menschen berühren. Mehr dazu finden Sie im Tagungsbericht, der jetzt veröffentlicht wurde.

» Weiterlesen



Deutsche Übersetzung von Auszügen des Weltzustandsberichtes von IPBES

(ibv) Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig hat Teile der Zusammenfassung des globalen Berichtes des Weltbiodiversitätsrates IPBES ins Deutsche übersetzt und veröffentlicht. Die deutsche Übersetzung enthält in aggregierter Form Kernaussagen, Grafiken und Zahlen des Berichtes zum weltweiten Zustand der Biodiversität und der Ökosysteme sowie einige Hintergrundinformationen zum besseren Verständnis der komplexen Zusammenhänge.

» Weiterlesen



Country Report Germany
The State of the World's Biodiversity for Food and
Agriculture

Deutschlands Beitrag zum ersten Weltzustandsbericht über biologische Vielfalt

(ibv) Die Auswirkungen von Veränderungen auf die biologische Vielfalt in Agrarökosystemen sind in Deutschland nicht ausreichend bekannt - dies wurde bei der Zusammenstellung des deutschen Beitrags deutlich. Die 97 Fragen, die es zu beantworten galt, zielen auf die land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzung ab. Ein Großteil bezieht sich auf die Ursachen von Veränderungen, den Erhaltungs- und Entwicklungszustand sowie geplante Maßnahmen in Bezug auf Biodiversität in verschiedenen Produktionssystemen.

» Weiterlesen



Leistungen des Ökolandbaus für Umwelt und Gesellschaft

(thünen) Sauberes Trinkwasser, vielfältige Agrarlandschaften und hohe Tierwohlstandards - die gesellschaftlichen Erwartungen an die Landwirtschaft haben sich in der letzten Dekade deutlich erhöht. Inwiefern der Ökolandbau diese Erwartungen erfüllt, hat das Thünen-Institut zusammen mit anderen Forschungspartnern untersucht. Nach Sichtung der Literatur der letzten 30 Jahre zeigt sich: der Ökolandbau erbringt vielfältige gesellschaftliche Leistungen und gilt zu Recht als eine Schlüsseltechnologie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

» Weiterlesen

Förderprogramme/Bekanntmachungen/Ausschreibungen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Ideenwettbewerb für weltweiten Klimaschutz und Biodiversitätsschutz

(bmu) Das Bundesumweltministerium hat einen neuen Ideenwettbewerb für ambitionierte Klimaschutz- und Biodiversitätsvorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern ausgelobt. Gesucht werden Ideenskizzen für Programme, die klimaschädliche Treibhausgasemissionen reduzieren, die Anpassung an den Klimawandel unterstützen oder die biologische Vielfalt stärken. Der Ideenwettbewerb wird durch die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) gefördert.

» Weiterlesen



Wettbewerb "Stadtgrün natur/nah"



(ibv) Städte und Gemeinden können sich ab sofort wieder für das Label „Stadtgrün naturnah“ bewerben. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2019. Mit dem Label zeichnet das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ öffentliches Engagement für eine naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünflächen aus. Das Label ist Teil des Projekts „Stadtgrün-Artenreich und Vielfältig“ und wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.

» Weiterlesen

Veranstaltungen

- | | |
|---|---|
| <p>"Kulturpflanzendiversität, regionale Wildpflanzen - Agrobiodiversität 2019
Feldtage und Informationsveranstaltungen, LFU und LELF Brandenburg</p> | <p>» Deutschlandweit, 11. Juni - 18. Oktober 2019</p> |
| <p>"Bürgerschaftliches Engagement im öffentlichen Grün - erfolgreiche Zusammenarbeit von Kommunen, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft"
Deutscher Rat für Landespflege</p> | <p>» Bonn, 3. - 4. Juni 2019</p> |
| <p>6. Zukunftsdialog Agrar & Ernährung
Die Zeit /Agrarzeitung?</p> | <p>» Berlin, 4. Juni 2019</p> |
| <p>Fachtagung "Genetische Erhaltungsgebiete für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft - ein neues Modul zur Stärkung des Artenschutzes"</p> | <p>» Quedlinburg, 4.- 5. Juni 2019</p> |
| <p>Biologische Vielfalt in der Landwirtschaft fördern – Grundlagen, Forschung und Ergebnisse, Tagung der Rheinischen Kulturlandschaft</p> | <p>» Köln-Auweiler, 13. Juni 2019</p> |
| <p>Leopoldina-Symposium: "From von Humboldt into the Anthropocene" - Alexander von Humboldt and his legacy in modern Earth System Science</p> | <p>» Halle (Saale), 20. - 21. Juni 2019</p> |
| <p>Traditionelle Sorten im Erwerbsanbau
Tagung von ProSpecieRara Deutschland</p> | <p>» Detmold, 2. Juli 2019</p> |
| <p>»Vielfalt schmeckt«-Tag
ProSpecieRara Deutschland</p> | <p>» Schallstadt, 14. Juli 2019</p> |

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Headerfoto: © FotoliaFloydine, Bild 1: © BMEL, Bild 2: © JKI, 2019, Bild 4: © F. Hamm, Bild 5: © BMEL, Bild 7: © Nina Weiler, Bild 8: © Frau Dr. Maul/JKI, Bild 9: © R. Leonhardt, Bild 11: © P. Röhe, Bild 12: © IPBES, Bild 15: © BLE

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) |
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Redaktion: Dr. Stefan Schröder | Telefon: 0228 / 6845 3243 | E-Mail: ibv@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abonnieren](#) / [Newsletter abbestellen](#)